

Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt die Auszeichnung: Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Palermo Shooting

Reflexionen über den Verlust der Unschuld der Fotografie im Zeitalter digitaler Manipulierbarkeit

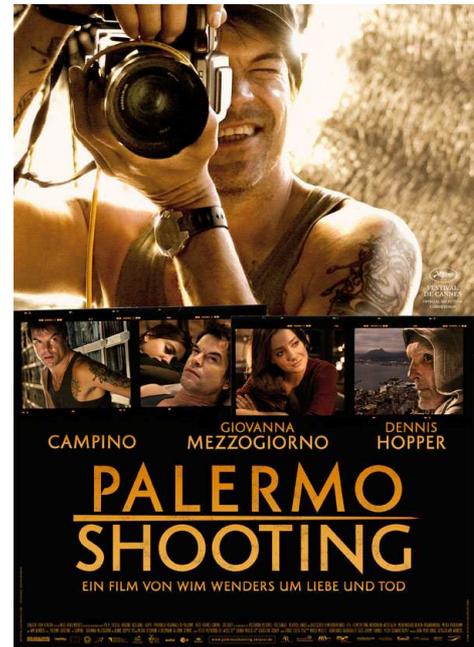
Finn ist Fotograf und gibt sich nicht mit Kleinigkeiten zufrieden. Sein Element ist das 360°-Foto, das manipuliert und auf Großleinwänden wiedergegeben wird. Finn führt ein schnelles, von äußeren Einflüssen geprägtes Leben. Eines Nachts erlebt er beim Fotoshooting im nächtlichen Düsseldorf in seinem englischen Sportwagen beinahe einen Verkehrsunfall und weiß, das war knapp, nur noch ein kleiner Schritt vom Leben in den Tod.

Palermo heißt „der große Hafen“, erfährt Finn, der sich in einer Lebens- und Schaffenskrise fühlt, und so fährt er nach Palermo, ein Aufbruch mit unbekanntem Ziel. Die Begegnung mit einer schönen, melancholischen Restauratorin führt ihn zu einem neuen Leben

Der Film greift mehrere Themen auf, die er immer wieder variiert. Licht und Schatten, Zeit und Tod sind die Parallelen, die in Symbolik münden. Die Bilder in Braun- und Gelbtönen spiegeln die morbide Schönheit Palermos und kontrastieren die anfänglich satten Farben, des schnellen Fotografenlebens.

Wenn der Tod in Gestalt Dennis Hoppers zum ersten Mal im grauen Mantel auftritt, ist der Mut des Regisseurs zu bewundern, mit schlicht gehaltenen Dialogen großes Pathos zu erzeugen. Die Figur der Restauratorin Flavia, die Finn fortan als Schutzengel begleitet, mutet ebenso melancholisch an wie die Gassen Palermos. Vor Finn scheinen sich alle zurückzuziehen: Selbst eine Ziege verschwindet, als er sie fotografieren will. Hat der Tod seine Hand im Spiel, wenn Finns Identität als Fotograf auf dem Spiel steht?

Insgesamt wird die mystische Atmosphäre Palermos eindrucksvoll wiedergegeben, und die sehr persönlich wirkende Geschichte, die Wenders hier erzählt, trägt neben melancholischen Zügen manchmal auch unfreiwillig komische, wenn etwa der Tod seine Abneigung gegen digitale Manipulation beschreibt.



Drama
Deutschland 2008

Regie: Wenders, Wim

Hauptdarsteller: Campino, Giovanna Mezzogiorno, Dennis Hopper, Inga Busch u.a.

Länge: 108 Min.

Kinostart: 20.11.2008

Verleih: Senator Film Verleih GmbH

FSK: ab 12 Jahren



Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Sie bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filme.de

